

Neue Rutsche für 400.000 Euro

CDU-Fraktion beschließt Investitionen für Bremervörde – Elmer Sporthalle wird erweitert und saniert

Von Rainer Klöfkorn

Stade/Bremervörde. Ihren haushaltspolitischen Kurs für das nächste Jahr hat die Bremervörder CDU-Stadtratsfraktion auf einer Klausurtagung in Stade festgelegt. Ihr Vorsitzender Frank Pingel hatte dazu die Mitglieder in das Informationszentrum des Kernkraftwerkes Stade eingeladen. Gemeinsam mit dem Finanzausschussvorsitzenden Peter Hoheisel (CDU) informierte er im Anschluss die Presse über die Ergebnisse.

Bürgermeister Eduard Gummich (CDU), der ebenso wie sein Vertreter Detlev Fischer und Stadtkämmerer Christian Schlesselmann an der Sitzung teilnahm, habe den von der Verwaltung aufgestellten Haushaltsplanentwurf für 2008 vorgestellt. Er habe sich erfreut darüber gezeigt, dass es gelungen sei, den Verwaltungshaushalt ausgleichen zu können. Auch der Vermögenshaushalt werde durch Geld aus den Rücklagen ausgeglichen. Die Stadt mache somit keine neuen Schulden, sondern tilge bestehende Kredite.

Verzichtet werden soll im näch-

sten Jahr auf Gebühren- oder Steuererhöhungen. Die Einnahmen der Stadt würden stabil bleiben, habe Gummich gesagt, insbesondere die Einkommensteuer entwickle sich auf Grund der insgesamt besseren Wirtschaftslage durchaus positiv. Nach Ansicht des Bürgermeisters müsse es Ziel der Haushaltspolitik sein, mit den „bescheidenen“ Mitteln dennoch Akzente zu setzen und die Stadt weiterzuentwickeln. Auch um Fördermittel solle die Stadt sich bemühen, um besondere Projekte voranzutreiben.

Obwohl im nächsten Jahr aufgrund der finanziellen Situation nur geringe Investitionen möglich seien, entschied sich die CDU-Stadtratsfraktion laut ihrem Vorsitzenden für die Finanzierung einiger Maßnahmen. Der Schwerpunkt soll dabei auf die Weiterentwicklung der Innenstadt mit Hilfe von Konvergenzmitteln der Europäischen Union (EFRE) gesetzt werden. Für die Umsetzung der für die Innenstadt und das Gelände Worgull/Bachmann an der Wesermünder Straße beantragten Vorhaben werden 2008 400.000 Euro eingeplant.

Die Entscheidung der CDU/FDP-Landesregierung, ob die

Umgestaltung der Grundschule Stadtmitte zu einem Kinderbetreuungszentrum ab 2009 erfolgen kann, wird bis zum Ende dieses Jahres erwartet. Weiterhin sollen für die Kofinanzierung der in der Leader-Region „Moorexpress-Stader Geest“ vorgesehenen Projekte 32.000 Euro eingeplant werden.

Zugestimmt habe die Fraktion auch dem von dem Elmer Ortsbürgermeister Erich Gajdzik vorgestelltem Finanzierungskonzept für eine grundlegende Erweiterung und Sanierung der Turnhalle in Elm. Pingel: „Es besteht aus einem Mix aus Eigenleistungen, Spenden, Fördermitteln von Land und Landkreis sowie Mitteln der Stadt“.

Der städtische Zuschuss betrage 99.000 Euro, verteilt über zwei Jahre. Einstimmig sprach sich die Fraktion dafür aus, den Zuschuss zur Verfügung zu stellen. Einen Anteil an der Finanzierung leiste auch die neue Bürgerstiftung in Elm, die zurzeit über ein Kapital von 55.000 Euro verfüge. Ein Baubeginn ist bereits im nächsten Jahr denkbar.

Die größte Einzelinvestition des Haushalt 2008 soll der Bau einer Rutsche im Inneren des Delphi-

no-Familienbades sein. Sie kostet etwa 400.000 Euro. „Hierdurch soll die Attraktivität des Bades gerade für junge Familien gesteigert werden“, sagte Frank Pingel im Pressegespräch.

Die CDU-Fraktion halte zudem an ihrem Schulkonzept fest, das unter anderem die Schließung der Grundschule Stadtmitte und die Umgestaltung des Gebäudes zu einem Kinderbetreuungszentrum vorsieht. In der Diskussion werde leider häufig vergessen, dass auch die Förderung von Ganztagsunterricht einen Schwerpunkt im CDU-Konzept bilde, sagte der Fraktionsvorsitzende.

Mit 4.000 Euro soll zunächst ein gemeinsames Projekt der Hauptschule Bremervörde mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) gefördert werden. An zwei Tagen in der Woche werde unter dem Stichwort „Begegnung mit der Natur“ den fünften und sechsten Klassen die Möglichkeit für eine Nachmittagsbetreuung angeboten.

Mit dem Geld sollen Unterrichtsmaterialien finanziert werden. Frank Pingel: „Wir sehen darin auch einen Anschlag für ein erstes Ganztagsschulangebot im Schulzentrum Engeo.“



In Stade – im Hintergrund das Kernkraftwerk – fand die Klausurtagung der Bremervörder CDU-Stadtratsfraktion statt. Hauptthema war dabei die Beratung des Haushaltsentwurfes für das kommende Jahr.

Foto: bz

1
i
-
e
r
l,
-
l-
ge
er
r
l-
in
o-
r“

er
es
h,
nd
bt,
er-
j“,
he
ia-
„Je
ny,
Im
die
ken-
sen

nen
ehn
Sel-
84/
glie-
hält-